

KOROMINERAL® Lasur

Farbige Oberflächenvergütung LITHIUMSILIKAT - SPEZIALIMPRÄGNIERUNG FÜR INDUSTRIEBÖDEN

BESCHREIBUNG

KOROMINERAL Lasur ist eine zweikomponentige Imprägnierung auf Basis Lithiumsilikat zur Oberflächenvergütung mineralischer Untergründe in den Farbtönen stein- oder mausgrau. (keine RAL-Farben).

ANWENDUNG

Zur Imprägnierung von zementgebundenen Estrich- und Betonflächen und speziell von KORODUR Estrichen.

KOROMINERAL Lasur ist durch seine Pigmentierung besonders geeignet für die Verwendung auf neuen, optisch ungleichmäßigen Betonflächen, gleichermaßen auch auf Altbelägen. Die jeweilige Fläche wird optisch aufgewertet. Zudem wird die Oberfläche gegen das Eindringen von Flüssigkeiten wie z. B. Öle, Fette usw. geschützt. KOROMINERAL Lasur ist nicht dauerwasserbeständig.

EIGENSCHAFTEN

- Verbesserung der Oberflächenoptik und -eigenschaften
- Verbesserung der Oberflächenhärte und Chemikalienbeständigkeit
- Erhöhung der Dichtigkeit
- wasserabweisende Wirkung
- weniger Staubanfall
- verbesserte Reinigungsfähigkeit

TECHNISCHE DATEN

Form: flüssig

Farben: steingrau, mausgrau

Verbrauch je nach Saugfähigkeit für 2 Arbeitsgänge:

- geglättete Flächen ca. 0,2 - 0,25 kg/m²
- raue Flächen ca. 0,3 - 0,35 kg/m²

Die exakten Werte lassen sich durch entsprechende Vorversuche ermitteln.

VERARBEITUNG

Die Imprägnierung von frisch eingebauten Beton- oder Estrichflächen mit der Lasur sollte frühestens nach Abtrocknung der Oberfläche erfolgen. Die Restfeuchte im Untergrund muss < 4 CM% liegen.

Der Untergrund muss fest, sauber, frei von Verschmutzungen und losen Teilen sowie trocken, offenporig und somit saugfähig sein. Zur Vorbereitung des Untergrundes ist eine Nassreinigung mittels Waschautomat erforderlich. Die Oberflächentemperatur sollte zwischen +10 °C und +25 °C liegen.

Komponente A und B im angelieferten Mischungsverhältnis mit Elektroquirl wie folgt mischen:

Komponente A und B jeweils vor dem Mischen kurz aufmischen. Komponente B langsam in Komponente A einrühren und danach 3 Minuten mischen. Anschließend wird das Umtopfen in ein separates Verarbeitungsgefäß empfohlen.

KOROMINERAL Lasur muss innerhalb von 60 Minuten (bei +20 °C) nach dem Mischen verarbeitet werden. Älteres Material darf nicht weiter verwendet werden!

Die Verarbeitung erfolgt gleichmäßig mit einer kurzflorigen Nylonwalze in zwei Arbeitsgängen im Kreuzgang. Je nach Temperaturbedingungen beträgt die Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen 1 - 3 Stunden.

Bei der Verarbeitung Sonneneinstrahlung vermeiden. Während der Erhärtung darf die relative Luftfeuchtigkeit von 70 % nicht überschritten werden. Frische Flächen vor Tauwasser und sonstiger Feuchtigkeit schützen.

Nach ca. 4 - 5 Stunden Trocknungszeit ist die Fläche begehbar, nach 48 Stunden mechanisch belastbar. Während der Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen. Die Flächen sind 7 Tage vor Feuchtigkeit zu schützen.

Nassreinigung ebenfalls frühestens nach 7 Tagen. Der Einsatz von hochalkalischen Grundreinigern ist innerhalb der ersten 6 Monate zu vermeiden. Falls doch erforderlich, alkalische Reiniger nur in geringer Dosierung verwenden (siehe auch gesonderte Reinigungs- und Unterhaltungspflege).

Um die jeweiligen, unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten zu erfassen, empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche.

LIEFERFORM

10 kg Doppelgebinde

LAGERUNG

12 Monate, frostfrei und trocken im verschlossenen Originalgebinde. Behälter aufrecht stehend lagern.

HINWEIS

Mechanische Nutzung: Abhängig von der Intensität der mechanischen Nutzung kann es sinnvoll sein, die Applikation von KOROMINERAL Lasur von Zeit zu Zeit aufzufrischen. Bei hoher mechanischer Belastung können zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich sein (Rücksprache mit Anwendungstechnik).

Umweltschutz:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (schwach wassergefährdend). Nicht in die Kanalisation geben.

Komponente A: Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV. 08 02 99 Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe):

Abfälle a. n. g. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

Komponente B: Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV. 08 02 99 Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe):

Abfälle a. n. g. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Kennzeichnung gemäß Verordnung

(EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Komponente A: Verursacht Hautreizungen und schwere Augenschäden. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Komponente B: Verursacht schwere Augenschäden. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Inhaltsstoffe:

Komp. A = 3-Glycidioxypropyltrimethoxysilan,

Kaliummethylsilantrioat

Komp. B = 3-Glycidioxypropyltrimethoxysilan, Methanol

Stand: Februar 2017

KORODUR International GmbH

Zentrale:

Wernher-von-Braun-Str. 4
92224 Amberg
Postfach 1653 • 92206 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59 - 0
Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41
info@korodur.de

www.korodur.de

Werk Bochum-Wattenscheid:

Hohensteinstr. 19
44866 Bochum
Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum
Tel.: +49 (0) 23 27/ 94 57 - 0
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
wattenscheid@korodur.de



0217/47

